

- Musikalienhandel.** Zeitschrift und Anzeigenblatt des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. Leipzig. Jahrg. 27, Nr. 24 v. 19. Juni 1925. Aus dem Inhalt: Dr. Wilhelm Hühig: Erster Kongreß der »Deutschen Musikgesellschaft« und »Deutsches Händelfest« in Leipzig. — Kurt Delsner: Sortiment und Werbung. — Dr. Michael: Die Ausstellungen zu den Leipziger Musiktagen. — Helmut Dörr: Literaturzusammenstellungen. — Criticus: Wer lacht da?
- Musikbote.** Geleitet von Otto Siegl. Heft 7. Wien: Ludwig Doblinger. Aus dem Inhalt: Neue Klaviermusik. — Otto Siegl: Zweites Musikfest der internationalen Gesellschaft für neue Musik in Prag. — Musikpflege im Rheinland.
- N. V. Martinus Nijhoff's Boekhandelen Uitgevers Mij.** Haag, Lange Vorhout 9: Verzeichnis neuerer niederländischer Literatur. 180 S. Fl. 1.—
- Der Papierfabrikant.** Fest- und Auslandheft. Berlin S 42: Otto Elsner Verlagsges. m. b. H. 320 S. Mk. 2.50 portofrei. Aus dem Inhalt: Emil Heuser und August Brötz: Beiträge zur chemischen Natur des Laubholzes. — P. Weiske: Wirtschaftlichkeit verschiedener Kalender-Antriebssysteme. — Dr.-Ing. von Lassberg: Das Deutsche Museum und seine Eröffnungsfeierlichkeiten. — Friedr. von Hössle: Bayrische Papiergeschichte. (Fortsetz.) — Dr. Rudolf Lorenz: Zur Frage der Harzleimung bei hartem Fabrikationswasser. — P. Weiske: Der erste betriebsfähige Papier-Maschinen-Mehrmotorenantrieb in Deutschland. — Fritz Hoyer: Eine wichtige Neuerung an Papierstoffzfasern »System Wurster«. — Dr. R. A. Kölliker: Ein neues Vorbeugungsmittel gegen Brandgefahr. — Alphabetisches Bezugsquellenverzeichnis. — Inserentenverzeichnis. — S. 1—68 und S. 165—320 Inserate auf den verschiedensten Papierarten.
- Anlässlich der diesjährigen Hauptversammlung des Vereins Deutscher Papierfabrikanten in Hamburg erschien diese reich ausgestattete Sondernummer des »Papierfabrikanten«, die ein gutes Bild von dem jetzigen Stande dieses Zweiges der deutschen Industrie gibt.
- Neue deutsche Papier-Zeitung.** Nr. 22. Leipzig: Verlag Neue Deutsche Papier-Zeitung. Aus dem Inhalt: Paul Wallfisch-Roulin: Bewusste Wirtschaftsgestaltung. — Über den Papierwerdegang. — Dr. Herbert Schmidt: Die deutsche Papierausfuhr über Stettin. — Wilhelm Heimann: Die Papier- und Kleinspielwaren-Industrie. — Das Postkartenformat im internationalen Verkehr. — Walter Hess: Kundengewinnung.
- Pillai, A. Raman,** Import- u. Exportbuchhandel, Göttingen: Summer Reading for 1925. (Verzeichnis englischer und amerikanischer Reiselektüre.) 34 S.
- Dr. Pfeil und Dr. Koppe:** Der Lohnabzug 1925. [Die Steuerkommentare der Praxis, Bd. 10.] Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde. 1925. 296 S. mit einer Tabelle. Geh. Mk. 6.50, Leinenbd. Mk. 7.80.
- Rodenberg, Julius:** Deutsche Pressen. Eine Bibliographie. Mit 53 Schriftbeilagen der namhaftesten Pressen. Wien: Amalthea-Verlag [1925]. 550 S. Brosch. Mk. 51.—, Ganzlein. Mk. 56.—
- Rundschau für Literatur und Kunst.** Hrsg. von Karl Maussner. 5. Jahr, Nr. 5—6. Berlin-Zehlendorf: Dürer-Verlag.
- Das Schaufenster.** Nr. 1: Das Münchener Schaufenster. München: »Das Schaufenster«. Inh. H. Miller, Boosstr. 8 II. Aus dem Inhalt: Aktuelle wissenschaftliche Anordnung von Büchern und Kunstwerken.
- Anlässlich des Heiligen Jahres veranstaltete die Herdersche Buchhandlung in München eine umfangreiche Ausstellung im Schaufenster und Laden, bei der sowohl wertvolle antiquarische Werke, 100 Altar-Mesbücher u. a., als auch viele moderne Werke in Geschenkbänden, soweit sie auf die Kommunion-, Firmungs- und Primizzeit Bezug haben, gezeigt wurden. Die Ausstellung ist ein Muster für wohlgelungene dekorative Anordnung von Büchern.
- Scherl, August,** G. m. b. H., Berlin SW 68: Preisliste Juni 1925. 4 S. gr. 8°.
- Schirmer, Alfred:** Deutsche Sprachkunde für Kaufleute. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde. 1925. 144 S. Brosch. Mk. 5.—, Halbleinen Mk. 6.—
- Stephan und Berlin:** Wegweiser durch die Reichsversicherungsordnung. Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde. 1925. 217 S. Kart. Mk. 4.20, Halbln. Mk. 4.80.
- Die Unternehmung.** Zeitschrift für Betriebswissenschaft und Steuer. Heft 6. Esslingen: Wilh. Langguth. Aus dem Inhalt: Dr. jur. et rer. pol. Brönnner: Die Bilanz vom 31. 12. 24 unter Berücksichtigung der Einkommensteuer 1925. — Otto Erwin Elsäßer: Was macht eine Schutzmarke so nützlich? — Dr. Fritz Runkel: Die Codistik. — Dr. Eisold: Das Steuerüberleitungsgesetz.

- Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig,** Leipzig: Verlagsverzeichnis: Die Fachliteratur des Buchhändlers. 16 S.
- Warneper, Otto:** Die Aufwertung außerhalb der Dritten Steueranordnungsverordnung und des Aufwertungsgeheimnisses. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde. 1925. 112 S. Brosch. Mk. 3.20, Halbleinen Mk. 4.20.
- Wichmann, Hermann A.,** München: Leben und Schaffen. Jahrg. 1925, Heft 1—3. Aus dem Inhalt der Hefte: Hans Stadelmann: Der Malerhdichter. — Bilder deutschen Volkstums. — Bilderei des Säemanns.
- **Der Säemann.** Jahrg. 1924/25, Heft 1—4. Aus dem Inhalt der Hefte: Paul de Lagarde: Deutscher Glaube. — Germanus Agricola: Die Geldwirtschaft und ihre Entartung. — Georg Schott: Weisagung und Erfüllung in deutschen Volksmärchen. — Abrecht Hoffmann: Erlösung. — Hermann Adolf Wichmann: Von einem, der Wunder schaute.
- Wirtschaft und Wissen.** Monatsschrift des Zentralverbandes der Angestellten. Nr. 6. Berlin SO 26. Aus dem Inhalt: Paul Lange: Kapital und Arbeitskraft in Staat und Wirtschaft. — Hermann Kranold: Zölle und Preise. — Wilh. Hauth: Die Praxis der Arbeiterbanken.
- Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe.** 37. Jahrgang, Nr. 49 v. 19. Juni 1925. Berlin. Aus dem Inhalt: Das Märchen von den märchenhaft hohen Löhnen des Auslandes. — Hans Sternheim: Nochmals die Internationale Druckausstellung in London. — Felix Bab: Die Wertlosigkeit der Wertsendungen. — Das Gutenberg-Fest in Mainz.
- Nr. 50 v. 23. Juni 1925. Aus dem Inhalt: Otto Moser: Druckerei-Aufbau in Persien. — William Gamble: Der Druck von Papiergeld. — hs: Aus dem schweizerischen Buchdruckgewerbe. — Der Börsenverein gegen Preisschleuderei im Buchhandel.
- Zeitschrift für Buchkunde.** Schriftleitung: Prof. Dr. A. Schramm. Leipzig: Tondeur & Säuberlich. 2. Jahrg., Nr. 1 (nachträglich eingegangen). Aus dem Inhalt: Prof. Dr. Karl Löffler: Zur Naturgeschichte unserer Buchstaben. — Alfred Schmidt: Geschichte der Wittenberger Papiermühlen. — Freiherr Johannes Rudbeck: Nikolaus von Ebeleben. — Dr. Ernst Hildebrandt: Die kurfürstliche Schloss- und Universitätsbibliothek zu Wittenberg 1512—1547.
- Zeitschrift des Verbandes der Fachpresse Deutschlands.** 27. Jahrg., Heft 12 v. 15. Juni 1925. Berlin. Aus dem Inhalt: Handelsminister Dr. Schreiber über die Reichs-Messe 1925. — Dr. P.: Das Firmenrecht im Verlagsgewerbe. — Die Erhöhung der Buchdruckpreise. — Anzeigen mit fehlerhaftem Text. — Boykott der englischen Fachpresse gegen deutsche Werbemaßnahmen.
- Zeitungs-Verlag.** Fachblatt für das gesamte Zeitungswesen. 26. Jahrg., Nr. 25 v. 19. Juni 1925. Berlin. Aus dem Inhalt: Gunther Zoepfer: Königsberg in Preußen. — Erhöhung der Bezugspreise. — Die Zeitungskorrespondenzen.

Zeitschriften- und Zeitungsaussäge.

- Börsenverein.** Durch Vermittlung der Agencia Quems erschienen anlässlich der 100-Jahrfeier des Börsenvereins Artikel in nachfolgenden Zeitungen Mexikos, Mittel- und Südamerikas:
- El Democrata México D. F. vom 11. Mai 1925,
— Excelsior, México D. F. vom 11. und 13. Mai 1925,
— El Informador, Guadalajara, Jal., vom 13. Mai 1925,
— La Revista de Yucatan, Mérida, Yuc. vom 12. u. 15. Mai 1925,
— El Sol, Monterrey, N. L., vom 9. u. 14. Mai 1925,
— El Universal, Mexico, D. F., vom 9. u. 11. Mai 1925.
- La asociación lonjista de libreros alemanes. El primer centenario de su fundación. Alemania Ilustrada. Gazeta de Munich, München (Knorr & Hirth) Nr. 22/23 v. 6. Juni 1925.
- »Börsenvereins« 100 års jubileum. Norsk Bokhandlertidende, Oslo, v. 30. Mai 1925.
- Englischer Kunstmarkt.** Von Brieger. Rostische Zeitung. Berlin, Nr. 147 v. 20. Juni 1925.
- Brieger erzählt in seinem Aufsatz von der Eigentümlichkeit des englischen Sammlers, Bücher und Gemälde nicht etwa nach ihrem wirklichen wissenschaftlichen Wert zu kaufen, sondern stets aus einem privaten Interesse oder auf die Angaben des Vorbesitzers hin. In England gibt es deshalb keine wissenschaftlich bearbeiteten Auktions-Kataloge. Trotzdem ist London der internationale Markt für Gemälde, Graphik, dem beliebtesten und begehrtesten Gebiet des englischen Sammlers, und für Bücher und Manuskripte; die Preise des englischen Kunstmarktes sind bedeutend niedriger als die deutschen, und das Geschäft infolgedessen bedeutend lebhafter als bei uns.